

## S A T Z U N G

### über den Bebauungsplan "Hölderle" in Burladingen

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8-10 BBauG v. 23.6.1960 (BGBI. I S. 341), der §§ 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der LBO für Bad.-Württ. i.d.F.v. 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 352), der BauNVO v. 26.11.1968 (BGBI. I S. 1237) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung f. Bad.-Württ. i.d.F.v. 16.9.1974 (Ges.Bl. S. 373) hat der Gemeinderat am 10. April 1975 folgende Satzung für den Bebauungsplan "Hölderle" einstimmig beschlossen:

#### § 1

##### Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist auf dem vom Ing.Büro Mauthe, Balingen, am 12.9.1974 gefertigten Lageplan zum Bebauungsplan "Hölderle" durch eine schwarze unterbrochene Umrandung gekennzeichnet.

#### § 2

##### Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsvorschriften,
2. Lageplan M 1:500 mit den darin durch Zeichen, Farbe und Schrift enthaltenen Festsetzungen,
3. Höhenplan M 1:500/50,
4. Querprofile M 1:100, Blatt 1-3,

#### § 3

##### Weitere Beilagen des Bebauungsplanes

Dem Bebauungsplan ist eine Begründung und ein Leitungsplan M 1:500 beigefügt.

#### § 4

##### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 112 der Landesbauordnung handelt, wer den auf Grund der Landesbauordnung ergangenen Vorschriften und Bestimmungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

#### § 5

##### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Burladingen, den 19. August 1975



*[Handwritten signature]*  
(Höhnle)

Bürgermeister